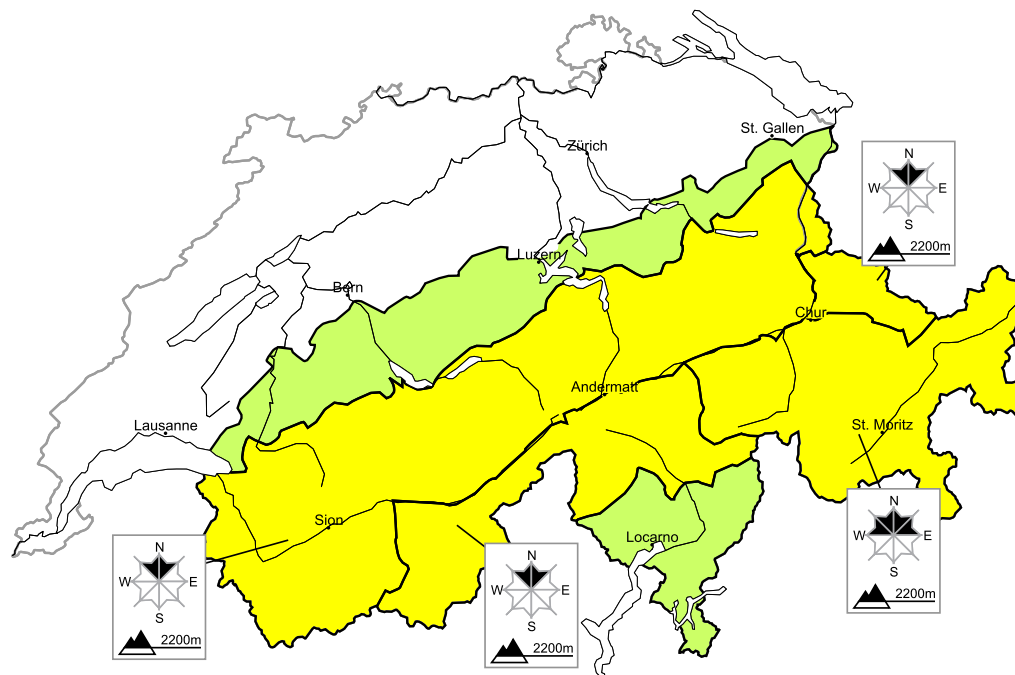


Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Schwacher Altschnee in Graubünden

Ausgabe: 13.3.2016, 17:00 / Nächster Update: 14.3.2016, 08:00

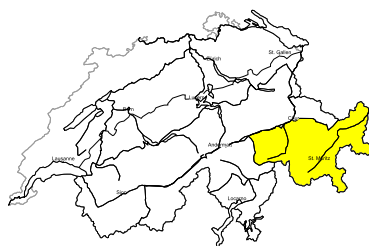
Lawinengefahr

Aktualisiert am 13.3.2016, 17:00



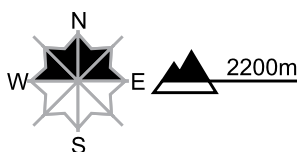
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die oberflächennahen Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zudem können Lawinen in bodennahen Schichten anreissen und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb von rund 2400 m. Steile Nordhänge sollten einzeln befahren werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

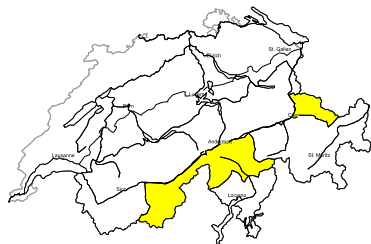
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

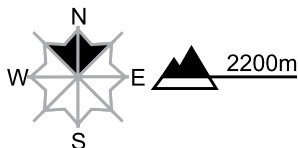
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die oberflächennahen Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen. Sehr steile Nordhänge sollten einzeln befahren werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m.

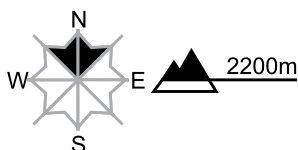
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die oberflächennahen Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m. Vor allem an steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen. Vor allem an steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 13.3.2016, 17:00

Schneedecke

Oberflächennahe Schneeschichten können nur noch vereinzelt und meist mit grossen Zusatzbelastung ausgelöst werden. Bodennahe Schichten der Schneedecke sind im südlichen Oberwallis, im nördlichen Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens, im Engadin, und in den Bündner Südtälern verbreitet kantig aufgebaut. Dort können Lawinen sehr vereinzelt in diese schwachen Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. In den übrigen Gebieten ist eine Auslösung von trockenen Lawinen in bodennahen Schneeschichten kaum möglich.

Die Schneeoberfläche ist vor allem im Hochgebirge oft windgeprägt und unregelmässig. Sonst ist sie vor allem an windgeschützten Nordhängen oft pulvrig. An Sonnenhängen bildet sich nachts eine Kruste. Diese ist an steilen Südhängen teils tragfähig. Die Kruste taut tagsüber mit der Sonneneinstrahlung auf und es sind feuchte Rutsche möglich.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 13.3.2016

Am Morgen war es im Osten unterhalb von rund 2800 m, im Westen unterhalb von rund 2500 m hochnebelartig bewölkt. Tagsüber lösten sich die Wolken teils auf und es war in allen Gebieten wechselnd bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 bei -4 °C

Wind

meist schwach, am Alpennordhang zeitweise mässig aus östlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Montag, 14.3.2016

Im Norden ist es unterhalb von rund 1500 m hochnebelartig bewölkt. Im Tagesverlauf löst sich der Nebel teilweise auf. Über dem Hochnebel und in den übrigen Gebieten ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

schwach bis mässig aus Ost

Tendenz bis Mittwoch, 16.3.2016

Dienstag

Im Tagesverlauf ziehen aus Nordosten Wolken auf. Am Nachmittag kann im Osten wenig Schnee fallen. Im Wallis bleibt es recht sonnig. Die Lawinengefahr ändert kaum.

Mittwoch

Im Norden und im Wallis ist es wechselhaft mit wenig Neuschnee. Im Süden fällt zeitweise Schnee bis in tiefe Lagen. Die Lawinengefahr steigt etwas an, vor allem im Süden